



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Der Fiedelhans oder Im Zauber des Märchenwalds**

**Huth, Erwin**

**1910-12-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 15. Dezember 1910

23. Vorstellung im Abonnement B

Zum ersten Male:

# Der Fiedelhans

oder

## Im Zauber des Märchenwaldes

Ein Weihnachtsmärchenspiel mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Wilhelm Clobes — Musik von Richard Genion  
Regie: Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Erwin Huth

1. Bild: Landsfahrende Kunst — 2. Bild: Der Zauberspiegel — 3. Bild: Walpurgisnacht im Walde —  
4. Bild: Hochzeitsfreud' und Weihnachtszeit.

Personen:

Der König Gutedel	Karl Schreiner
Prinzess Wunderhold	Poldi Dorina
Der Hofmarschall Hahnenfuß	Alexander Köfert
Der Finanzminister Knidebein	Gustav Trautshold
Pankrazius Pudertopf, Bürgermeister	Paul Tietsch
Spalatinus Gänsekiel, Stadtschreiber	Hans Godes
Veit Nadelöhr, Schneider	Karl Neumann-Hoditz
Klaus Pintepant, Waffenschmied	Karl Fischer
Wenzel Pfeffersack, Krämer	Hermann Kupfer
Kühlpapf, der Schenk „zum grünen Esel“	Karl Zöller
Grete, seine Tochter	Marianne Rub
Fiedelhans, ein fahrender Spielmann	Georg Köhler
Die schwarze Liese (die Tannenfee)	Gina Mayer
Matz, Torwart	Robert Günther
Peter, Lehrling beim Schneider	Eva Nehr
Heirolfbotel, ein mächtiger Waldgeist	Wilhelm Kolmar
Schalp, ein Kobold, sein Samulus	Irene Weissenbacher
Pud, ein Irrlicht	Margarete Ziehl
Schnipp	Daisy Orska
Schnapp	Else Schreiber
Schnurr	Käte Tröndle
Die Elfe vom Erlenholz	Else Wiesheu
Die Elfe vom Eichenbruch	Luisa Striebe
Die Elfe vom Haselbusch	Else Liebig
Ein Herold des Königs	Rudolf Aicher
Gugelhupf, der Hofloch	Emil Hecht
Isgrimm, der Wolf	Fritz Kortner
Lampe, der Hase	Christine Zisch
Hans	Elise Gerlach
Lanzknecht	Paul Bieda

Der Hofstaat. Ratsherren. Pagen und Trabanten. Landknechte. Bürger und Bürgerinnen. Kinder.  
Waldgeister und Moosweibchen. Wichtelmänner und Irrlichter. Die Nigen vom Waldbach.  
Zwischen dem 3. und 4. Bilde liegt der Sommer und der Herbst.

Tanz-Arrangement: Annie Hän.

1. Bild: Ringelreihen, getanzt und gesungen von 16 Kindern der Ballettschule.  
3. Bild: Tanz der Elfen, Nigen, Wichtelmännchen, Moosweibchen und Waldgeister, ausgeführt vom gesamten Ballettpersonal.  
Tanz der Wölfe, Hasen, Frösche und Eibellen, ausgeführt von 20 Kindern der Ballettschule.  
Glühwürmchen-Ballett, getanzt von 12 Kindern der Ballettschule.  
4. Bild: Glodenballett der Märchengestalten.

Schluss-Apotheose.

**Nach dem 2. Bild findet eine grössere Pause statt.**

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 7 Uhr**

Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Nichtnumerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	4.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	3.— " "
Parterre-Logen, 1. "	5.— " "	Galerieloge	1.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe	4.— " "	Galerie	0.50 " "
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	1.50 " "

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

**Die Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5